



Presseinformation

Naturschutz/ Sport/ Vermischtes/ Naturathlon

NATURATHLON 2009 erreicht March-Thaya-Auen:

- **Kanu fahren und ökologische Flächenräumung**
- **Hitze und Moskitos – Wehmutstropfen in einzigartiger Natur**

Marchegg/Wien/Bonn, 20.8.2009: Zu Wasser und zu Land, per Fahrrad und im Kanu, ging es heute von Süden nach Norden. Die 24 NaturathletInnen aus sechs Staaten setzen sich bei der 12-tägigen Natursportveranstaltung NATURATHLON 2009 für das Grüne Band Europas ein. Auf ihrem Weg entlang des einzigartigen grünen Korridors am ehemaligen Eisernen Vorhang machten die SportlerInnen heute im WWF-Naturreservat March-Auen Station. Nach einer Paddeltour auf der March wurde für den Naturschutz angepackt: Die NaturathletInnen entfernten nicht einheimische Baumarten wie den Eschen-Ahorn aus dem ufernahen Auwald, um den Lebensraum für bedrohte Arten wie Störche, Seeadler, Biber und Co. zu verbessern. „Das Kanu fahren war echt klasse und fast gemütlich. Dagegen waren die Pflegemaßnahmen im Auenwald bei dieser Hitze ganz schön heftig. Doch am schlimmsten waren heute die Mücken und irgendwie stehen die auf mich,“ schimpfte Frank Hülsemann aus Köln im Team „Horny les National Nature Reserve“. Die Teams sind nach wichtigen Naturschutzgebieten entlang des Europäischen Grünen Bandes benannt. Das Horny les National Nature Reserve liegt wie die March-Auen an der österreichisch-slowakischen Grenze.

Die NatursportlerInnen unterstützten heute tatkräftig die Naturschutzarbeit des WWF Österreich und des MARTHA-Forums, einem Zusammenschluss von Naturschutzorganisationen zum Schutz der Wildnis der March-Thaya-Auen. Urtümliche Auwälder und bunte Wiesen mit einer großartigen Artenvielfalt prägen diese einzigartige Region am östlichen Rand Niederösterreichs. Seltene Arten wie Seeadler, Weißstorch, March-Esche und Urzeitkrebse haben hier überlebt, weil die March durch ihre Dynamik für ein abwechslungsreiches Flussrelief mit vielfältigen Lebensräumen sorgt. Bei der Ankunft der Kanuten kreisten sieben Schwarzstörche über den Auen und beobachteten das Treiben der internationalen Sportlergruppe.

Am Nachmittag ging es bei einer öffentlichen Fahrradtour unter der fachkundigen Führung der beiden Nationalparkchefs, Thomas Rothröckl (Tschechien) und Robert Brunner (Österreich) mit zahlreichen TeilnehmerInnen aus der Region durch den grenzüberschreitenden Nationalpark Thayatal.

Zu einer symbolischen Begegnung kam es mit den FahrradgigantInnen auf der Grenzbrücke über die Thaya in der Nähe von Hardegg.

Der „NATURATHLON 2009 - Natur grenzenlos“ findet bis zum 30. August 2009 statt. 24 SportlerInnen aus den sechs Anrainerstaaten (Deutschland, Österreich, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn) des zentraleuropäischen Grünen Bandes folgen mit dem Fahrrad dessen Verlauf. Zwischen 19. und 30. August 2009 geht es über 1.600 km auf abwechslungsreicher Strecke durch die schönsten Naturregionen Europas entlang bis Point Alpha/Rhön und dann weiter bis zum Europäischen Parlament in Straßburg. Veranstaltet wird der NATURATHLON 2009 vom deutschen Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem österreichischen Umweltbundesamt.

Die NaturathletInnen werden täglich in unterschiedliche Teams aufgeteilt: während die GigantInnen per Fahrrad täglich bis zu 200 km zurücklegen, müssen die EntdeckerInnen tatkräftig bei Naturschutzaktionen anpacken und sich in unterschiedlichen Natursportarten wie Klettern, Laufen, Kanufahren und viele andere mehr beweisen.

Das europäische Grüne Band

Das europäische Grüne Band (ehemaliger Eiserner Vorhang) bildet eine 12.500 km lange Biotopverbundachse mit vielen Querverzweigungen und großen unberührten Naturgebieten – aufgereiht wie in einer Perlenkette. Als Folge der störungsarmen Grenzlage ist am Grünen Band ein miteinander verbundenes System von Naturflächen entstanden, das in dieser Dimension vom Eismeer bis zum Mittelmeer/Schwarzen Meer bzw. in Deutschland von der Ostsee im Norden bis zum Fichtelgebirge/Vogtland im Süden, einzigartig ist.

Live den Naturathlon verfolgen

ZuschauerInnen können den Naturathlon unter www.naturathlon.eu hautnah über interaktives web-tv erleben. Innerhalb der Mediathek können auch alle Aktionen rückwirkend verfolgt werden.

Pressekontakt während des Naturathlons: +491722027081, +4916090614875, +43 664/611 90 94